

PJ-Evaluation

Städt. Krankenhaus Solingen - Chirurgie - Herbst 2016 - Frühjahr 2017

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Städt. Krankenhaus Solingen

Zeitraum: Herbst 2016 - Frühjahr 2017

Abteilung: Chirurgie

N= 9

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2016 - Frühjahr 2017

□ Mittelwert für Chirurgie aller Kliniken in Herbst 2016 - Frühjahr 2017

| | Stimmt | | | Stimmt nicht | |
|---|--------|-----|-----|--------------|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung. | | ◆ □ | | | |
| Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut. | | ◆ □ | | | |
| Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen) | | ◆ □ | | | |
| Mir wurde das korrekte Nähen und Knoten beigebracht. (nur operative Abteilungen) | | □ | ◆ | | |
| Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen. | | | ◆ □ | | |
| Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen. | | | ◆ □ | | |
| Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet. | | | ◆ □ | | |
| Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen. | | ◆ □ | | | |
| Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert. | | | | ◆ □ | |
| Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden. | ◆ | □ | | | |
| Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen. | ◆ □ | | | | |
| Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt. | ◆ □ | | | | |
| Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem. | ◆ □ | | | | |
| Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben. | | □ ◆ | | | |
| Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote: | | ◆ □ | | | |

Klinik: Städt. Krankenhaus Solingen

Zeitraum: Herbst 2016 - Frühjahr 2017

Abteilung: Chirurgie

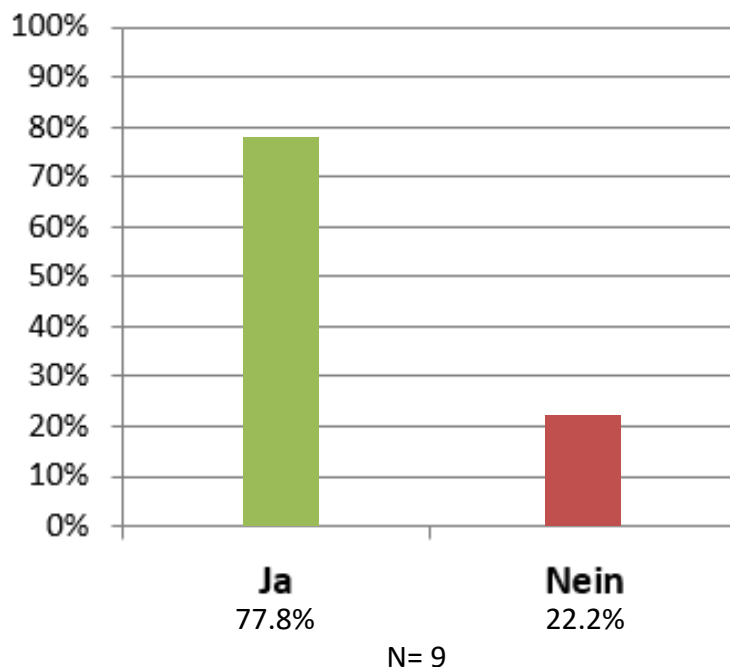
N= 9

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2016 - Frühjahr 2017

□ Mittelwert für Chirurgie aller Kliniken in Herbst 2016 - Frühjahr 2017

| | Stimmt | | | Stimmt nicht | |
|---|--------|---|---|--------------|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Ich fühlte mich sehr oft überfordert. | | | | □ | ◆ |
| Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben. | | | ◆ | □ | |
| Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...) | | □ | ◆ | | |

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



| | | Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil... | Mir hat besonders gut gefallen: | Mir hat nicht so gut gefallen: | Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik: |
|-----------|----|---|--|---|---|
| Student 1 | Ja | in jeden Bereich rotieren möglich: GefäßCh, UnfallCh, AllgCh, NeuroCh alle sehr nett, man kann vieles machen, muss aber nicht AllgCh und UnfallCh regelmäßig Fortbildung wöchentlich | Am Ende noch in die Neurochirurgie rotieren Großes Spektrum s.o. regelmäßig Fortbildung wöchentlich bei genug PJlern Man muss nicht immer in den Op, nur in UnfallCh feste Einteilung, man kann auch in Ambulanz/Station/Poliambulanz man kann zur jeder OP mit | nicht nähen gelernt, nur einpaar mal probiert wenig eigenständiges Arbeiten und praktische Anleitung von Untersuchungsmethoden bei nur 2 PJlern im Haus fast gar keine Fortbildung in der AllgCh, erst bei mehreren, aber dann regelmäßig | auch bei wenig PJler Fortbildung mehr praktische Lehre am Krankenbett |
| Student 2 | Ja | sich alle Zuständigen sehr bemühen und um einen kümmern. Es finden fast täglich Fortbildungen statt | Dass sich das gesamte Haus um einen kümmert. Die Kulanz des Hauses. Die Viszeral-/Allgemein-/ und Neurochirurgie. | Dass ich oft über die veranschlagte 40-h-Woche hinaus gearbeitet habe. Dass ich gerade mal 400€ verdiene (Zumutung!). Dass nur alle 2 Wochen ein Studientag zur Verfügung steht. | Ambulanz-Aufenthalt fest vorgeben. In dieser Zeit sollte man es dann auch schaffen nähen zu lernen. |
| Student 3 | Ja | Man lernt viel. | Viel im Op, viel erklärt bekommen. | Extremes Mobbing einer Assistenzärztin im Team der ACH, man spürt es Tag für Tag. Keine schönes Arbeitsklima. Wie im Kindergarten. Wirklich extreme Hetzerei gegen diese Person. Macht alles kaputt. | Bitte noch mehr Nähen lassen. |
| Student 4 | Ja | AC muss man der Typ für sein- sehr viel Eigeninitiative gefordert. UC wird man fest mit auf den oP-Plan geschrieben. Man muss viel Hüften halten bekommt aber im Gegenzug auch bei anderen Ops viel | GC, NC Fortbildungen der Chefs von UC und AC | | |

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...

Mir hat besonders gut gefallen:

Mir hat nicht so gut gefallen:

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

erklärt. Beide Chefs machen wöchentlich tolle Fortbildungen.
GC: ich durfte unglaublich viel nähen im OP, Visiten unter supervision eigenständig durchführen- echt super.
NC: war auch ein sehr lehrreiche zeit. Sehr nettes Team, man bekommt sehr viel erklärt.

Student 5

Ja

Eigentlich kann ich es weiterempfehlen. Ich hab das Klima in der AC als drückend empfunden, dafür war es allerdings in der GC umso besser.

Die Gefäßchirurgie, sehr abwechslungsreich und hier war man auch häufig im OP

Die Stimmung in der AC

Student 6

Ja

Gefäßchirurgie

Student 7

Nein

vor allem in der Allgemein Chirurgie viel über- und untereinander gelästert wird. Einige der jungen Assistenzärztinnen (auch wenn sie erst 1,2 Jahre fertig sind) vermitteln den Eindruck als wären sie schon seit 100 Jahren fertig und lassen die PJ'ler nur "niedere" Aufgaben machen ("Ruf da mal beim Hausarzt an. Das ist doch ne tolle PJler-Aufgabe"). Der Umgangston war einfach sehr herablassend von einigen.
Ich muss aber deutlich sagen, dass das in der GC und er UC nicht so war. Hier waren alle sehr nett!!!

Ambulanz UCH

Allgemein Chirurgie (die Abteilung in Solingen, das Fach an sich ist spannend!)

Mehr Respekt gegenüber PJlern. Schließlich haben alle mal so angefangen.

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...

Mir hat besonders gut gefallen:

Mir hat nicht so gut gefallen:

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

| | | | | |
|-----------|------|---|---|--------------------|
| Student 8 | Nein | Die unfallchirurgische Abteilung war super, viel gelernt, viel selbst gemacht, andere chirurgische Abteilungen (NC wurde nicht absolviert) waren weniger gut. Wenig im OP, keine Möglichkeit eigene Patienten zu betreuen, es wurden einem nur Aufgaben aufgetragen, man konnte nicht selbstständig arbeiten. | Unfallchirurgie, eigene Patienten zu betreuen war möglich, viele Möglichkeiten im OP. Die Ärzte nahmen sich immer Zeit was zu erklären und zu zeigen. Auch wenn der Tertial durchwachsen war, es war toll die Erfahrungen in der Unfallchirurgie zu machen. | |
| Student 9 | Ja | chirurgisch interessierte PJ-ler viel im OP machen dürfen | Praktische Fähigkeiten wie nähen, Fäden ziehen, Verbände anlegen, zu erlernen | Die Stimmung im OP |